

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Band: 62 (1991)
Heft: 9

Buchbesprechung: Buchbesprechungen der Verlage : die Bücher-Ecke

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Bücher-Ecke

Ernst Reinhardt Verlag
Edit Kramer

Kunst als Therapie mit Kindern

3. neugest. Auflage, zirka 212 Seiten, 65 teils farbige Abb. (3-497-01226-2) Geb. zirka DM 36,-.

Edith Kramer ist Pionierin auf dem Gebiet der Kunsttherapie. Schon seit den 40er Jahren arbeitet sie in den USA kunsttherapeutisch mit Kindern. Dieses Buch, das jahrzehntelange Erfahrung widerspiegelt, ist inzwischen ein Klassiker der Kunsttherapie. Das Hauptgewicht der Arbeit Edith Kramers liegt auf der heilenden Wirkung der Kunst bzw. des Kunstschaffens – im Unterschied zu jener Kunsttherapie, bei der die bildnerischen Produkte des Patienten in erster Linie als Hilfsmittel in der Psychotherapie dient. Bewusst tritt Kramer als Kunsttherapeutin auf, nicht als Psychotherapeutin. Grundlagen und Methode ihrer Arbeit werden klar beschrieben und anhand von Fallbeispielen und 65 z. T. farbigen Abbildungen veranschaulicht.

Edith Kramer (New York), Kunsttherapeutin, arbeitet mit psychisch erkrankten, körperlich behinderten und extrem verwaahlsten Kindern. Sie richtete therapeutisch orientierten Kunstunterricht an Schulen ein und leitet kunsttherapeutische Programme in Kinderkliniken und anderen kindertherapeutischen Institutionen.

Interessenten: Kunsttherapeuten, Gestalttherapeuten, Ergotherapeuten, Kinderpsychotherapeuten, therapeutisch interessierte Kunstlehrer.

Konrad Bundschuh

Heilpädagogische Psychologie

Zirka 340 Seiten, (3-497-01241-6) (UTB 1645) Kart. zirka DM 29,80

Dieses Buch vermittelt ein Grundkonzept Heilpädagogischer Psychologie. Wenn bei Kindern und Jugendlichen Entwicklungsverzögerungen, Lern- und Verhaltensprobleme auftreten, fragen Pädagogen und Psychologen, aber auch Eltern immer wieder nach Erkenntnissen der Entwicklungspsychologie, der Lern-, Neuro- und Sozialpsychologie, der Förderdiagnostik sowie verschiedener Therapien. Wie erfolgreich die heilpädagogische Arbeit ist, hängt auch von diesem Grundwissen ab und von der Fähigkeit, diese Gebiete miteinander verknüpfen zu können. Die Vernetzung der einzelnen Bereiche in der Heilpädagogischen Psychologie führt zu neuen Sichtweisen und erweiterten pädagogischen Möglichkeiten. Heilpädagogische Psychologie orientiert sich nicht am Defizit, stellt vielmehr das Positive, das Können und die Möglichkeiten des ganzen Menschen in den Mittelpunkt.

Prof. Dr. phil. Konrad Bundschuh, Dipl.-Psychologe, Lehrer an Regel- und Sonderschulen. Lehrtätigkeit am Lehrstuhl Sonderpädagogik I der Universität Würzburg in den Fächern Sonderpädagogik und Sonderpädagogische Psychologie, Buchveröffentlichungen: «Einführung in die sonderpädagogische Diagnostik» (UTB 999) und «Dimensionen der Förderdiagnostik» (beide Ernst Reinhardt Verlag).

Interessenten: Studenten und Dozenten der Sonder- und Heilpädagogik, Praktiker im Arbeitsfeld der Sonder- und Heilpädagogik, heilpädagogisch orientierte Psychologen und Sozialpädagogen.

Fischer Verlag

Wulfing von Rohr (Hrsg.):

Orte der Kraft – Kräfte des Lebens

Das Handbuch für den bewussten Umgang mit den Kräften der Erde, des Menschen und der geistigen Weiten.

Zirka 200 Seiten, kartoniert, Fr. 26,80, ISBN 3-85681-259-8.

Wulfing von Rohr (Herausgeber) ist Fernsehjournalist, Fachbuchautor und Seminarleiter. Er hat für das deutsche Fernsehen eine Vielzahl von Kulturdokumentationen, Kurzserien und Filmen gestaltet, aber auch politische und wirtschaftliche sowie soziale Themen behandelt. Hervorzuheben sind sein Terra-X-Film über die Anasazi-Indianerkultur im Chaco Canyon, die Reihe «Weisheit aus dem Osten?» sowie Porträts von Persönlichkeiten von Weltrang, zum Beispiel von Robert Müller für die Reihe «Zeugen des Jahrhunderts». Wulfing von Rohr hat bislang über zwölf Bücher als Ko-Autor oder als Autor zu Themen der Lebenshilfe und der geistigen Entwicklung verfasst. Für die Basler PSI-Tage 1990 war er massgeblich als Programmgestalter mitbeteiligt.

Wir leben in Zeiten grosser politischer, ökologischer und sozialer Umbrüche. Diesen Herausforderungen vermögen wir nur zu begegnen, wenn wir uns auch geistig-spirituell neu orientieren. Eine solche Orientierung fällt an manchen Orten dieser Erde leichter, an den sogenannten «Orten der Kraft». Autoren aus neun Ländern der Erde teilen uns ihre Erkenntnisse und Erfahrungen in überdurchschnittlich-konzentrierter Form mit. Damit ist das vorliegende Buch sowohl ein einzigartiges Handbuch als auch ein ungewöhnliches Lesebuch! Wer erspüren und/oder wissen möchte, welche positiven Energien spezielle Orte der Kraft und spezifische Kräfte des Lebens uns vermitteln und wie wir sie sinnvoll nutzen können, um zu

bewussteren Menschen in einer besseren Welt zu werden, wird in diesem Buch ausserordentlich wertvolle Anregungen und Hilfen finden!

Fischer Verlag

Georgina Regan/Debbie Shapiro:

Heilende Hände

Eine Anleitung zur Entwicklung Ihrer latenten Heilkräfte- Aus der Reihe Esoterik bei Fischer, hrsg. von Hartmut Radel. Zirka 180 Seiten, gebunden, Fr. 24,80. ISBN 3-85681-256-3.

Dieses Buch soll ein praktischer Wegbegleiter auf der Reise zu einer Kraft sein, die in jedem von uns steckt: die Kraft zu heilen, Heilen bedeutet hier «Heil machen» im ursprünglichen Sinne, denn Gesundheit ohne Ganzheit, ohne die Einheit von Emotion, Geist, Körper und Seele, ist nicht möglich. Die Autorinnen erläutern, dass wir nicht aktiv andere Menschen «heilen» können. Da die Kraft zur Heilung in jedem Menschen steckt, kann es nur darum gehen, diese Kraft in unserem Gegenüber zu wecken. Der «Heiler» tut nichts weiter als eine Umgebung schaffen, in der es dem Klienten möglich wird, seine eigenen Kräfte zu entdecken und zu nutzen.

Dabei muss die empfindliche Beziehung zwischen Körper und Geist berücksichtigt werden, denn wir können das eine nicht behandeln, ohne das andere zu beeinflussen.

Der Hauptteil des Buches schildert in 35 Schritten und Abbildungen die Technik des Heilens durch Handauflegen, die jeder Mensch erlernen kann. Im letzten Kapitel sind einige Entspannungs- und Meditationstechniken beschrieben, die dem Lernenden helfen können, sein Herz für seine eigenen intuitiven Heilfähigkeiten zu öffnen.

Edition SZH der Schweizerischen Zentralstelle für Heilpädagogik (SZH) CH-6003 Luzern, Obergrundstrasse 61, Telefon 041 23 18 83

Wohnort Psychiatrische Klinik

Geistig behinderte Menschen im Abseits

herausgegeben von Käthi Hüsey und Jakob Egli. Projekt «Psychiatrie» der Schweizerischen Heilpädagogischen Gesellschaft (SHG) 1991, zirka 150 Seiten, zirka Fr. 25,-, ISBN 3-908264-34-0 (Bestell-Nr. 81).

Seit eine breite Öffentlichkeit teils verärgert, teils beschämt, zur Kenntnis nimmt, dass in den Psychiatrischen Kliniken der Schweiz noch Hunderte von geistig behinderten Menschen ohne aktuelle psychiatrische Indikation leben, ist die Diagnose **fehlplaziert** in aller Munde. Da aber bessere Plätze fehlen, sollte korrekt von **Fehlbetreuung** gesprochen werden.

Viele psychiatrische Kliniken haben in der Zwischenzeit die Aufgabe erkannt und erste Schritte zur Verbesserung der Lebenssituation für die geistig behinderten Menschen unternommen. Damit werden auch die Rehabilitationsaussichten günstig beeinflusst. Verschiedene Projekte werden in diesem Buch kurz dargestellt.

Die Publikation enthält Referate, die 1990 an der SHG-Tagung «Die psychiatrische Klinik als Lebensfeld für geistig behinderte Menschen – Möglichkeiten und Grenzen» vorgetragen wurden.

Der schweizerische Beobachter

Aktiv und selbstbewusst in die dritte Lebensphase

Altern ist ein lebenslanger Prozess. Doch so richtig bewusst wird er einem dann, wenn es auf die Pensionierung zugeht. Für Männer wie Frauen ein grosser Einschnitt. In die Vorfreude auf die neuen Freiheiten und Möglichkeiten mischen sich auch Bedenken und Ängste.

Was werde ich mit der vielen Zeit anfangen? Werde ich überhaupt noch ernst genommen, wenn ich nicht mehr jeden Tag mein Arbeitspensum leiste? Wie steht's mit den Finanzen? Können wir im Haus wohnen bleiben? Was passiert, wenn ich krank werde? «Leben ab sechzig» gibt Antwort auf diese und viele weitere Fragen.

Der neue Beobachter-Ratgeber legt die sozialpolitischen und wirtschaftlichen Probleme offen dar und gibt wertvolle Informationen zu den verschiedenen Fragen des Alterwerdens. In 12 Kapiteln führt das Buch Leserinnen und Leser durch alle Aspekte des Alltags: Es zeigt, worauf es bei der Altersvorsorge ankommt und wie man seine Finanzen in den Griff bekommt. Verschiedene Wohnformen – im eigenen Haus, im Altersheim, in der Alters-WG – werden ebenso besprochen wie die vielfältigen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und der Seniorenarbeit. Ein Kapitel gibt Tipps zur Erhaltung der Gesundheit von Körper und Geist. Zwei weitere sind der Pflege der Beziehungen und der Sexualität im Alter gewidmet. Und auch die Themen Pflegebedürftigkeit und Tod werden nicht ausgelassen. Der Anhang schliesslich beschreibt die wichtigsten Senioren-Organisationen und vermittelt hilfreiche Adressen und weiterführende Literatur.

«Leben ab sechzig» richtet sich an alle Frauen und Männer, die ihr Alter nicht auf dem Ofenbänkli verbringen wollen. In klarer, leicht verständlicher Sprache zeigt der Ratgeber, wie man die Zeit nach der Pensionierung optimal vorbereitet und aktiv gestaltet. Stimmungsvolle Fotografien illustrieren die einzelnen Themenkreise und viele informative Beispiele aus dem Alltag machen Mut, in der dritten Lebensphase alte Träume zu verwirklichen und neue Ideen anzupacken.